

## **Fremd ist der Fremde nur in der Fremde** Tango Argentino und Geschichten, die das Leben schrieb

In diesem Programm werden verschiedene Aspekte des Fremd-Seins und des Sich-Fremd-Fühlens in der Literatur und im Tango beleuchtet.

Neben dem legendären Dialog aus der Feder Karl Valentins reicht das literarische Spektrum von Gedichten des Exil-Lyrikers Theodor Kramer über Anmerkungen des unvergessenen Kabarettisten Wolfgang Neuss bis zu den skurrilen Alltagserfahrungen der Berliner Autorin Hatice Akyün.

Das Programm dauert zwei Stunden einschließlich einer Pause.



Maik Hester (Akkordeon) und Wibke Voigt (Flöte) sind *Tanguango*. In dieser 2001 gegründeten Formation widmen sich die beiden Vollblut-Musiker seit 2012 im Trio mit Ulf Müller (Kontrabaß) ihrer gemeinsamen Liebe zum Tango Argentino.

Für *Tanguango* ist der Tango eine faszinierende Mischung aus Expressivität und Rhythmus, verträumter Heiterkeit und Melancholie. *Tanguangos* Bühnenprogramme sind eine erfrischende Mischung aus klassischen Tangos und Tango nuevo.

Die Programme entfachen ein wahres Feuerwerk an Stimmungen, denn *Tanguango* steht für authentischen, kraftvollen Tango jenseits des Mainstream. Durch die stets spontane und unterhaltsame Moderation kann das Publikum viel Wissenswertes über die Musik erfahren und Tango mit neuen Ohren hören.

Auf der Bühne präsentiert *Tanguango* den Tango Argentino als ein Gesamtkunstwerk. An die Seite der Musik treten hier nicht nur Maik Hesters informative Moderation, sondern immer wieder auch literarische und musikalische Gäste. Im Programm *Fremd ist der Fremde nur in der Fremde* rezitiert der Schauspieler Dirk Steinkamp die literarischen Texte.

Einige *Tanguango*-Programme sind auf CD dokumentiert. Die Tonträger sind im Dortmunder Makro-Musikverlag erschienen und im Fachhandel erhältlich.

Maik Hester, international renommierter Konzertakkordeonist und promovierter Musikwissenschaftler, lebt und arbeitet freischaffend in Witten. Er gibt Konzerte, macht Theater-, Bühnen-, Film- und Studiomusik, restauriert Akkordeons, ist künstlerischer Lehrbeauftragter der Technischen Universität Dortmund für Akkordeon, Klavier und Musiktheorie, leitet dort auch das Ensemble für Neue Kammermusik, entwickelt Klanginstallationen, gibt Seminare und hält Vorträge. Seine Veranstaltung *Engineering meets Art* war bereits mehrfach für den Lehrpreis der TU Dortmund nominiert und sein Konzert in der absoluten Dunkelheit einer Höhle im Auftrag des Blinden- und Sehbehindertenverbands NRW wurde mit dem Selbsthilfepreis des Landes NRW ausgezeichnet.

Dr. Wibke Voigt studierte Querflöte als Jungstudierende in Dortmund, später in Paris, und schloss ihre Studien bei Hans-Peter Schmitz an der *Hochschule der Künste* in Berlin mit der künstlerischen Reifeprüfung ab. Neben der beruflichen Orchestertätigkeit widmete sie sich ihrer Liebe zur Kammermusik, die teils in Produktionen des Senders Freies Berlin dokumentiert ist, und errang zahlreiche Auszeichnungen bei Wettbewerben im In- und Ausland. Zu ihren weiteren musikalischen Aktivitäten zählen unter anderem auch die Gründung des *Quintetto Medico* und des Deutschen Arzteorchesters im Jahre 1989 sowie die Mitbegründung des *World Doctors' Orchestra* im Jahre 2008. 1982 begann Wibke Voigt ein Medizinstudium und wurde Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Von 1993 bis 2006 war sie als Oberärztin in der *Hans-Prinzhorn-Klinik* tätig. Während dieser Zeit heiratete sie, promovierte und bekam zwei Kinder. Seit 2000 hat sich Frau Dr. Voigt auf Psychotraumatologie spezialisiert. Hier ist sie auch als Dozentin tätig und hält regelmäßig Vorträge, seit 2004 zum Beispiel als Dozentin beim Psychotraumatologie Institut Münster. Sie war von 2006 bis 2015 Chefärztin der Fachklinik St. Vitus Visbek und ist seit 2015 Chefärztin im Kamillushaus Essen.

Dr. Ulf Müller begann mit zehn Jahren, Kontrabass zu lernen. Trotz einer schwerpunktmäßig klassischen Ausbildung legten seine Lehrer Friedrich Skrabal und Dominick Fiore (während eines Austauschjahres in den USA) Wert darauf, auch andere Musikstile zu unterrichten, so dass er seit seiner Schulzeit nicht nur in unterschiedlichen Orchesterformationen (z.B. Landesjugendorchester Rheinland-Pfalz, Young European Philharmonie Orchestra Stade, Bayerische Arzteorchester, Rheinische Orchesterakademie Mainz, Weltärzteorchester) aktiv ist, sondern auch Salonmusik, Musical, Unterhaltungsmusik, Jazz-Combo, Bigband und Rockmusik spielt und in verschiedenen Chören sang. Er entschied sich nach dem Abitur für ein Medizinstudium in Innsbruck und beendete nach Stationen in Mainz und Zürich seine Facharztausbildung an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Magdeburg, wo er für mehrere Jahre als Oberarzt tätig war, promovierte und sich habilitierte. Als forensischer Psychiater arbeitet er seit 2019 im Maßregelvollzug des Landes Sachsen-Anhalt in Uchtspringe und lehrt weiter an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg.

Dirk Steinkamp ist Absolvent der Dortmunder Theaterschule *Là Bouche*. Er gab in den vergangenen Jahren verschiedene Rezitationsabende in Dortmund und Umgebung. Nach Abschluss seines Musik- und Informatik-Studiums an der *Universität Dortmund* ist er seit 2000 als Diplom-Informatiker tätig. Sein Spektrum umfasst aber auch Tätigkeiten als Feldenkrais-Lehrer, Tango-Lehrer und Life-Coach. Dirk Steinkamp tanzt leidenschaftlich gern Tango Argentino.

Weitere Informationen unter: [www.maikhester.net](http://www.maikhester.net)  
Stand: 06.05.2023